

SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik = SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **98 (2000)**

Heft 8

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik

Société suisse des mensurations et améliorations foncières

SVVK/IGS-Preis 2000 für den besten Diplomanden des Studiengangs Kulturtechnik ETHZ

An der Diplomfeier der ehemaligen Abteilung VIII (heute Departement Bau, Umwelt und Geomatik) der ETH Zürich vom 17. Juni 2000 konnte der jährliche Preis des SVVK und der IGS für den besten Diplomanden des Studiengangs Kulturtechnik überreicht werden. Andreas Brunner aus Rothenburg, dipl. Kulturingenieur ETH, mit dem hervorragenden Notendurchschnitt aus Fachprüfungen und Diplomarbeit von 5.44 durfte den mit 1000 Franken dotierten Preis aus den Händen von SVVK-Zentralvorstandsmitglied Prof. Lorenz Hurni entgegennehmen. Die Vorstände von SVVK und IGS gratulieren Herrn Brunner herzlich zum ausgezeichneten Resultat und wünschen ihm für seine beruflichen und privaten Aktivitäten alles Gute. Bei dieser Gelegenheit gratulieren SVVK und IGS auch allen anderen Diplomanden von Herzen und heissen sie in der Berufswelt willkommen.

Erstmals im neuen Departement Bau, Umwelt und Geomatik

Die diesjährige Diplomfeier wurde erstmals unter der Ägide des neuen Departements Bau, Umwelt und Geomatik der ETH Zürich durchgeführt. Departementsvorsteher Prof. Hans-Rudolf Schalcher begrüsst etwa 500 neu Diplomierte, Eltern, Freunde, Freundinnen und Dozenten. In seiner Eröffnungsrede wies er auf die jüngsten Entwicklungen in den Bereichen der globalen Märkte und der Informationstechnologien und rief die neuen Ingenieurinnen und Ingenieure auf, die spannende Reise in diese neuen Welten mit Wachsamkeit, Weitblick und Zuversicht anzutreten. Anschliessend referierte Hans Boesch, Schriftsteller und ehemaliger Mitarbeiter des ORL-Instituts zum Thema «Sturmbock oder Wall – der Ingenieur zwischen Mensch und Mobilität». Er ermunterte die Absolventen, ihre berufliche Tätigkeit nicht als Wirken eines eindimensional operierenden, zerstörerischen Sturmbocks aufzufassen. Sie sollten vielmehr Wälle gegen zerstörerische Kräfte aufzubauen und damit – nicht immer perfekte – Oasen der Geborgenheit, Mensch-

lichkeit und Lebendigkeit schaffen. Umrahmt wurde die Feier vom hervorragenden Klavierspiel von Oliver Herz, eines Umweltingenieurstudenten.

Übergabe der Diplomurkunden und Preise

Umrahmt von Grussadressen der beiden Studiendelegierten Prof. Willy Gujer (Umweltingenieurwissenschaften) und Prof. Hans-Gert Kahle (Geomatikingenieurwissenschaften) durfte der Departementsvorsteher die Diplome an 51 Absolventinnen und Absolventen überreichen, darunter zwei Kulturingenieurinnen und 25 Kulturingenieure, sechs Umweltingenieurinnen und zwölf Umweltingenieure sowie sechs Vermessungsingenieure. Folgende Diplomierte wurden ausgezeichnet: Kulturingenieure: Andreas Brunner (Notenschnitt 5.44) mit dem Diplompreis von SVVK

und IGS; Umweltingenieure: Beat Schäffer (Notenschnitt 5.66) mit dem Willi-Studer-Preis der ETH; Vermessungsingenieure/innen: Christine Hollenstein (Notenschnitt 5.95!!!) mit dem Willi-Studer-Preis der ETH sowie der ETH-Medaille für ihre hervorragende Diplomarbeit und Marc Troller mit der ETH-Medaille für seine hervorragende Diplomarbeit.

Die Studenten bedankten sich bei Angehörigen und Dozenten mit einem humorvollen, gebildeten Rückblick auf das Studium. Ein ganz spezieller Dank ging an die Studiensekretärin Sigrid Schönherr für die herzliche und immer hilfsbereite Betreuung während der ganzen Studienzeit. Beim anschliessenden Apéro konnten in ungezwungenem und fröhlichem Rahmen die ausgestellten Poster der Diplomarbeiten studiert und diskutiert werden.

L. Hurni

Zentralvorstand SVVK



Protokoll der 97. Hauptversammlung

5. Mai 2000, 13.30–15.30 Uhr,
Reithalle Expo, Thun

Begrüssung

Zentralpräsident R. Sonney eröffnet die 97. Hauptversammlung des SVVK und heisst alle Anwesenden im Rahmen der Geomatiktage in Thun herzlich willkommen.

Die SVVK-Zentralvorstandsmitglieder werden als Gäste an den parallel oder anschliessend zu unserer HV stattfindenden Hauptversammlungen der anderen Verbände teilnehmen. Anschliessend begrüsst er namentlich die anwesenden Gäste und Vertreter der befreundeten Verbände aus den Nachbarländern und gibt Kenntnis der Entschuldigungen der eingeladenen Gäste. Die Entschuldigungen aus dem Kreise der Mitglieder sind aus einer am Eingang ausgehängten Liste ersichtlich.

R. Sonney spricht dem OK der Geomatiktage seinen besten Dank für die hervorragende Organisation der Anlässe aus.

Statutarischer Teil

Die Einladung zur heutigen HV wurde in der VPK rechtzeitig publiziert und die Traktandenliste den Mitgliedern im April 2000 zugestellt. Als Stimmenzähler werden Jürg Götsch und Bruno Vogel bestimmt.

Gemäss Präsenzliste sind total 125 Mitglieder und Gäste (Partnerorganisationen und Auslandsvertreter) anwesend.

Verhandlungen

1. Protokoll der 96. Hauptversammlung vom 11. Juni 1999 in Zürich

Das in der VPK 10/99 in deutscher und französischer Sprache publizierte Protokoll wird wie vorliegend genehmigt.

2. Jahresbericht 1999

Der Jahresbericht wurde als Separatdruck im April 2000 an alle Empfänger der VPK versandt.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder zu einer Schweigeminute. Es sind dies: Fluri Beat, Ufhusen, geb. 1948, Flury Ulrich, Rotkreuz, geb. 1934, Hefermehl Gerhart, Langenthal, geb. 1923, Hofer Otto, Oberrohrdorf, geb. 1915, Lerjen Hans, Zizers, geb. 1933, Moser Kurt, Bisikon, geb. 1949, Mugnier Marius,



Ardon, geb. 1904. In diesem Jahre verstorben: Vital Curdin, Chur, geb. 1913.

Wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist, hat der SVVK im Berichtsjahr 20 Austritte zu verzeichnen, davon ein Kollektivmitglied. Dem SVVK beigetreten sind 24 neue Mitglieder, davon zwei Kollektivmitglieder.

Im Verlaufe dieses Jahres sind bereits elf Neueintritte in den SVVK erfolgt. Es sind dies: Brossard Jean-Claude, Wasen i.E.

Coraducci Stefano, Colombier Calame Philippe, Thônex Dräyer Susanne, Schliern Flury Oliver, Lenzburg Hagin Christian, Morgins Huber Manfred, Tuggen Naef Christian, Lyss Scerpella Davide, Medeglia Sigel André, Wynau (anwesend) Terribilini Andrea, Gordola.

R. Sonney heisst die neuen Mitglieder herzlich willkommen und wünscht viel Erfolg bei der Berufsausübung.

Der Jahresbericht wird diskussionslos einstimmig genehmigt.

3. Informationen und Mitteilungen des Zentralvorstandes zu aktuellen berufspolitischen Fragen

- T. Glatthard stellt kurz die neue, druckfrische Broschüre «Vermessung und Geomatik» vor. Diese kann gratis beim SVVK-Sekretariat bezogen werden. Eine Bestellung ist auch via Internet (info@svvk.ch) möglich.
- Die Homepage <http://www.svvk.ch> erfreut sich eines grossen Zuspruchs. Es erfolgt monatlich eine Aktualisierung. Den SVVK-Mitgliedern wird ein regelmässiger Besuch empfohlen.

- Die SVVK-Sektionen VD und GE haben gemeinsam eine neue Sektion unter dem Namen IGSO (Ingénieurs Géomètres de la Suisse occidentale) gegründet. Mit total 140 Mitgliedern und gesunden Finanzen wird die neue Sektion aktiv und dynamisch handeln können.
- Mitteilungen aus der HV IGS:
 - Infolge Stellenwechsel von Dr. Raphael Laubscher wurde Jörg Aebischer, BDO Visura, Solothurn, als neuer IGS-Sekretär gewählt.
 - Die neue Rahmenvereinbarung IGS/VSF wurde genehmigt. Inkraftsetzung per 1. Januar 2001 unter Vorbehalt, dass diese an der HV des VSVF Zustimmung findet.
 - Auf Vorschlag des SVVK-Zentralvorstandes wurde Dr. Erich Gubler, Direktor L+T,

als Einzelmitglied in die SATW (Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften) gewählt.

- Das CLGE (Comité de Liaison des Géomètres Experts) wird auf Vorschlag von R. Sonney die nächste Sitzung im Frühjahr 2002 in der Schweiz durchführen. Dieser Anlass könnte evtl. im Rahmen der im Jahre 2002 erneut geplanten Geomatiktage, organisiert durch die Sektion FR, erfolgen.

4. Jahresrechnung 1999, Mitgliederbeiträge 2001, Budget 2001

Die Jahresrechnung 1999 mit Budgets 2000/2001 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Kassier R. Küntzel erläutert die mit einem Mehrertrag von Fr. 3425.59 abschliessende Jahresrechnung.

Die Revision der Jahresrechnung 1999 erfolgte am 30. März 2000 durch P. Wegmüller und Prof. J.-R. Schneider. Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird durch Prof. J.-R. Schneider verlesen mit Antrag zur Genehmigung und Décharge-Erteilung.

Die Jahresrechnung 1999 wird einstimmig genehmigt.

Der Zentralvorstand SVVK beantragt, die Jahresbeiträge 2001 unverändert wie folgt zu belassen (siehe Tabelle).

Bürobeitrag:

1‰ der Bruttolohnsumme 2000 des vermessungs-, kulturtechnischen, LIS-GIS-Personals (ohne Büroinhaber oder Partner, für die ein persönlicher Beitrag entrichtet wird), entsprechend Kat. 102 bis 112 der Lohnerhebung.

Kollektivmitglieder:

Mindestens das Dreifache des ordentlichen Mitgliederbeitrages.





Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Seitens des ZV SVVK liegen keine Modifizierungsanträge zum Budget 2000 vor. Das vom ZV SVVK vorgeschlagene Budget 2001 sieht einen Mehraufwand von Fr. 14 750.– vor. Der ZV SVVK ist darauf bedacht, den Ausgabenüberschuss in den nächsten Jahren sukzessive zu reduzieren. Das Budget 2001 wird nach Präsentation durch R. Küntzel einstimmig genehmigt. Information über Handhabung der Bürobeiträge für Nicht-IGS-Büros und Amtsstellen durch R. Küntzel:

Bereits an der HV 1991 in Davos wurde beschlossen, Bürobeiträge an den SVVK zu entrichten. Aus Mitgliederkreisen gab es immer wieder Rückfragen, wie diese Beiträge bei Nicht-IGS-Büros und Amtsstellen eingefordert werden.

Grundsätzlich werden für die Einforderung der Beiträge 2001 jedem SVVK-Mitglied zwei Zahlungsscheine zugestellt, d.h. je ein Zahlungsschein für den persönlichen Beitrag und den Bürobeitrag (Selbstdeklaration). Im Verlaufe Frühjahr/Sommer werden alle SVVK-Mitglieder schriftlich informiert – mit Beilage eines Meldeformulars für Nicht-IGS-Büros – so dass anschliessend das Inkasso für die entsprechenden Bürobeiträge erfolgen kann. Die Problematik für die analogen lohngenerierenden Amtsstellen wird durch den Präsidenten des SVVK an der nächsten Koordinationskonferenz I (KKI) abgesprochen.

5. Neue Standesordnung / Beschlussfassung

Der Entwurf zur neuen Standesordnung wurde mit der Einladung zugestellt. R. Sonney in-

formiert kurz über das Entstehungsprozedere. An verschiedenen Sitzungen mit den beteiligten Gremien hat der Zentralvorstand SVVK die vorliegende Fassung ausgearbeitet. Diese wird auch durch die Arbeitsgruppe der Standeskommission getragen. Die Standesordnung ist u.a. ein Instrument zur Ahndung jener Mitglieder, die die Rahmenvereinbarung IGS/VSVF nicht einhalten. Nach eingehender Diskussion und auf Antrag seitens der Vertretern der Arbeitsgruppe der

Standeskommission wird mehrheitlich beschlossen: Die Aufzählung zusätzlicher Standesregeln zu jenen in Art. 3.51 der Statuten aufgeführten ersatzlos zu streichen. Die neue Standesordnung tritt, unter Berücksichtigung der obgenannten Änderung, mit sofortiger Wirkung in Kraft.

6. Wahlen

6.1 Zentralvorstand, Mitglieder, Präsident für die Jahre 2000–2002

Die Mitglieder des Zentralvorstandes stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Es sind dies: René Sonney, Heinz Baldinger, Rudolf Meier, Delegierter des IGS-Vorstandes, Rudolf Küntzel, Cristiano Bernasconi, Walter Werlen, Thomas Glatthard, Dr. Raymond Durussel, Prof. Dr. Lorenz Hurni.

René Sonney stellt sich zur Wiederwahl als Zentralpräsident zur Verfügung.

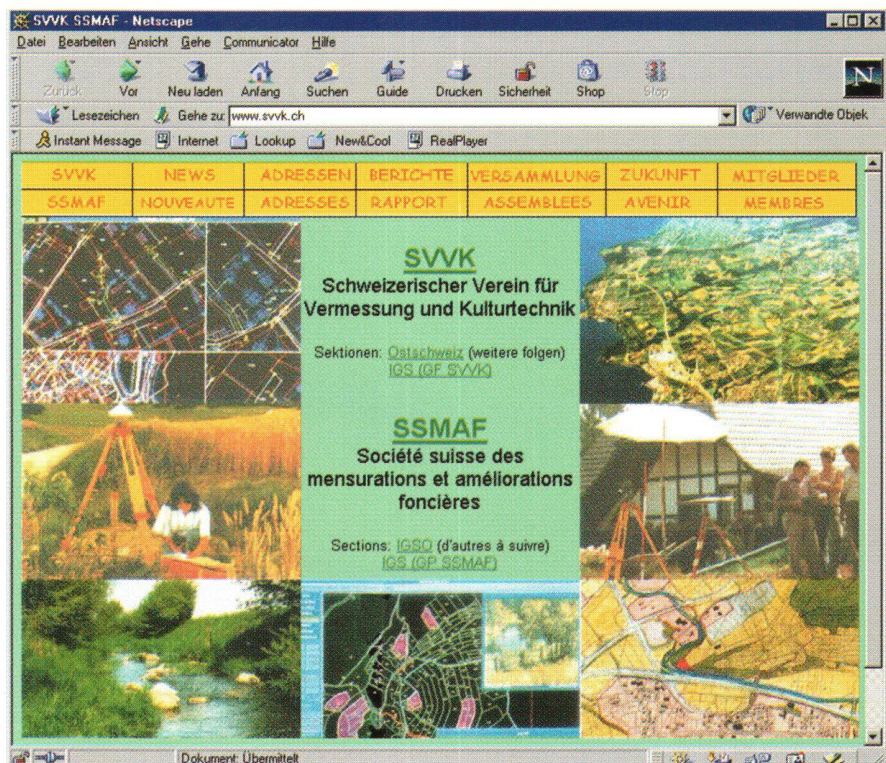
Die Wahlbestätigung erfolgt durch die Versammlung in globo unter Applaus.

6.2 Revisoren für die Jahre 2000–2004

P. Wegmüller hat auf die Hauptversammlung hin seine Demission als Revisor eingereicht. R. Sonney verdankt dem Scheidenden die geleistete Arbeit.

Als Ersatz für P. Wegmüller wird Bernhard Theiler nominiert. Prof. Dr. J.-R. Schneider stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Die Wahlbestätigung erfolgt unter Applaus.



Persönlicher Beitrag	Vereinsbeitrag	Abo VPK	Total
Ordentl. Mitglieder	Fr. 190.00	Fr. 80.00	Fr. 270.00
Mitglieder unter 30 Jahren und Mitglieder Jahrgang 1918 bis 1935	Fr. 95.00	Fr. 80.00	Fr. 175.00
Veteranen (Jahrgang 1917 und ältere)	Fr. —	*Fr. 80.00	Fr. —
		*freiwillig	

6.3 Standeskommission 2000–2004

Gemäss Art. 4 der neuen Standesordnung besteht die SSK aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzleuten. Die bisherigen Mitglieder Albert Frossard, Joseph Frund und Simon Wehrli stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Als Ersatzleute werden Henri Choffet und Vladko Minoli nominiert.

Die Versammlung genehmigt die Nomination einstimmig.

7. Restrukturierung der Berufsverbände / Information

T. Glatthard informiert zusammenfassend über die heute Vormittag erfolgte Information und Diskussion über die Zukunft der Berufsverbände. Die aktuellen Informationen zu diesem Thema werden laufend in der VPK und im Internet unter <http://www.svvk.ch> veröffentlicht.

Nach vertieften Abklärungen zu den beiden Varianten «Dachverband» oder «Gesamtverband» konnte in der Arbeitsgruppe kein Konsens für eine Variante gefunden werden. SVVK und SIA-FKV bevorzugen einen Gesamtverband, die IGS wäre bereit, in einem Dachverband mitzuarbeiten, jedoch unter Voraussetzung, dass sie ihre Eigenständigkeit behalten könnte.

Anvisiert wird jetzt eine vermehrte Zusammenarbeit aller Verbände für gemeinsame Themen, wobei jeder Verband seine Selbstständigkeit behalten kann.

Der Zentralvorstand SVVK wird sich innerhalb der Arbeitsgruppe für die Fortführung der Arbeiten zu einer für alle Beteiligten annehmbaren Lösung einsetzen.

8. Vorstellung HV 2001 und HV 2002

Die durch die Sektion Ostschweiz organisierte HV 2001 findet vom 31. Mai bis 2. Juni 2001 in der Region Heidiland statt.

Als Organisator für die HV 2002 wurde tur-

nusgemäss die Sektion Freiburg bestimmt. Es wird vom VSVF und des STV gewünscht, die HV 2002 wiederum im Rahmen von Geomatiktagen durchzuführen.

9. Verschiedenes

- SVVK-Zentralpräsident R. Sonney und Alt-Präsident J. Hippenmeyer verdanken unter Applaus der Versammlung den grossen Arbeitseinsatz des SVVK-Zentralvorstandes und insbesondere auch jene der SVVK-Sekretärin, Frau Sibylle Steiner. An dieser Stelle wird auch dem OK der Geomatiktage für die immense Arbeit herzlich gedankt.
- Die Nachfolge von Dr. U. Prof. Flury, ETHZ, ist noch pendent. Anstelle einer nochmaligen Ausschreibung erfolgt die Stellenbesetzung auf Berufung. Allfällige Vorschläge potenzieller Anwärter/innen können via Prof. L. Hurni, SVVK-Zentralvorstandsmitglied, eingebracht werden. Das IfK ETHZ und die Winter-Kolloquien sollen weiterhin bestehen bleiben.
- W. Bregenzer spricht seinen Dank insbesondere auch dem OK der Geomatiktage aus. Er freut sich, dass es gelungen ist, die «Vermesserrfamilie» an dieser Veranstaltung zu vereinen.
- Er lädt die Senioren/innen, die sich noch jung fühlen, herzlich ein, am anschliessend an die HV stattfindenden «Runden Tisch» teilzunehmen.
- Aus Mitgliederkreisen wird angeregt, in einer neuen Version des Ausbildungsreglementes den bisherigen, veralteten Namen «Vermessungszeichner/in» durch einen den neuen Umständen angepassten Namen zu ersetzen. R. Sonney informiert, dass dieses Thema an der HV 2001 zur Sprache kommen wird.

Die Protokollführerin:

S. Steiner

Procès-verbal de la 97^{ème} assemblée générale

5 mai 2000, de 13 h 30 à 15 h 30, à la Reithalle Expo, Thoune

Allocution de bienvenue

Le président central René Sonney déclare la 96^{ème} assemblée générale de la SSMAF ouverte et souhaite à tous les participants et participantes une cordiale bienvenue à cette rencontre organisée dans le cadre des Journées de la géomatique à Thoune.

Le président adresse des salutations particulières aux invités ainsi qu'aux représentants des associations de pays voisins avec lesquels la SSMAF entretient des liens d'amitié. Il énumère les noms des invités qui se sont fait excuser et signale que la liste des membres excusés a été affichée à l'entrée de la salle de conférence.

René Sonney remercie chaleureusement le comité d'organisation des Journées de la géomatique qui s'est remarquablement acquitté de sa tâche.

Partie statutaire

La convocation a été publiée dans le MPG en temps utile et l'ordre du jour adressé personnellement à chacun des membres en avril 2000.

Sont désignés comme scrutateurs Jürg Götsch et Bruno Vogel.

Selon la liste des présences, 125 membres et invités (organisations partenaires et représentants de l'étranger) sont présents.

Débats

1. Procès-verbal de la 96^e assemblée générale du 11 juin 1999 à Zurich

Le procès-verbal, publié en allemand et en français dans la revue MPG 10/99, est approuvé sans aucune modification.

2. Rapport annuel 1999

Le rapport annuel a été publié sous la forme d'un tiré à part et envoyé en avril 2000 à tous les abonnés au MPG.

Pour honorer la mémoire des membres décédés durant l'année dernière, l'assemblée se lève et observe une minute de silence. Il s'agit de MM. Beat Fluri, d'Ufhusen, né en 1948; Ulrich Flury, de Rotkreuz, né en 1934; Gerhart Hefermehl, de Langenthal, né en 1923; Otto Hofer, d'Oberrohrdorf, né en 1915; Hans Leren, de Zizers, né en 1933; Kurt Moser, de Bisikon, né en 1949; Marius Mugnier, d'Ardon, né en 1904. Au cours de cette année, Vital Curdin, de Coire, né en 1913, nous a également quittés.



Il ressort du rapport annuel que la SSMAF a reçu vingt démissions durant l'année écoulée, dont un membre collectif, tandis que vingt-quatre nouveaux membres individuels et deux collectifs ont rejoint ses rangs.

Au cours de cette année, onze nouvelles adhésions ont déjà été enregistrées. Il s'agit de: Jean-Claude Brossard, de Wasen i.E.

Stefano Coraducci, de Colombier

Philippe Calame, de Thônex

Susanne Dräyer, de Schliern

Oliver Flury, de Lenzburg

Christian Hagin, de Morgins

Manfred Huber, de Tuggen

Christian Naef, Lyss

Davide Scerpella, de Medeglia

André Sigel, de Wynau (présent)

Andrea Terribilini, de Gordola.

R. Sonney souhaite aux nouveaux membres une cordiale bienvenue au sein de la SSMAF et plein succès dans leur vie professionnelle.

Le rapport annuel est adopté sans discussion et à l'unanimité.

3. Informations et communications du comité central sur des questions d'actualité touchant la profession

- Thomas Glatthard présente brièvement la nouvelle brochure «Vermessung und Geomatik» qui vient de sortir de presse et sera publiée prochainement en français sous le titre «Mensuration et Géomatique». Celle-ci peut être obtenue gratuitement auprès du secrétariat de la SSMAF. Il est également possible de la commander par e-mail à l'adresse info@svvk.ch

- La page d'accueil <http://www.svkv.ch> a fait l'objet d'une intense consultation. Elle est mise à jour une fois par mois. Il est recommandé aux membres de la SSMAF d'y jeter régulièrement un coup d'œil.

- Les sections vaudoise et genevoise de la SSMAF ont fusionné pour former une nouvelle section sous le nom d'IGSO (Ingénieurs Géomètres de la Suisse occidentale). Forte de 140 membres et jouissant d'une situation financière saine, cette nouvelle section pourra agir avec tout le dynamisme voulu.

- Communications de l'assemblée générale de l'IGS:

- à la suite du départ de Raphael Laubscher, Jörg Aebischer, de BDO Visura, à Soleure, a été élu nouveau secrétaire de l'IGS.

- le nouvel accord cadre IGS/ASPM a été approuvé. Son entrée en vigueur avait été fixée au 1^{er} janvier 2001 sous réserve de son acceptation par l'assemblée générale de l'ASPM.

- A la suite d'une proposition du comité central de la SSMAF, Erich Gubler, directeur du S+T, a été élu membre de l'Académie suisse des sciences techniques (Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften/SATW).

- Faisant suite à une proposition lancée par René Sonney, le CLGE (Comité de Liaison des Géomètres Experts) tiendra sa prochaine séance au printemps 2002 en Suisse. Cette rencontre pourrait éventuellement se dérouler dans le cadre des Journées de la géomatique prévues en 2002 et qui seront organisées par la section fribourgeoise.

4. Comptes 1999, cotisations 2001, budget 2001

Les comptes 1999, accompagnés des budgets 2000/2001, ont été envoyés à tous les membres en même temps que la convocation. Le caissier Rudolf Küntzel commente les comptes qui se soldent par un excédent de recettes de 3425,59 francs.

Le contrôle des comptes 1999 a été effectué le 30 mars 2000 par P. Wegmüller et le prof. J.-R. Schneider. Un rapport de révision écrit est tenu à disposition et lecture en est donnée par le professeur Schneider qui propose d'approuver les comptes et de donner décharge au comité central pour sa gestion.

Les comptes 1999 sont approuvés à l'unanimité.

Le comité central propose de maintenir les cotisations 2001 au même niveau que les années précédentes (voir tableau).

Contribution de bureau:

1% du montant des salaires bruts versés en 2000 au personnel occupé aux tâches de mensuration ainsi qu'aux activités relevant du génie rural et des SIT/SIG, à savoir entrant dans les catégories 102-112 de l'enquête sur les salaires. (Ne sont pas compris dans la somme des salaires versés ceux alloués aux propriétaires de bureau et aux associés pour lesquels une contribution personnelle est perçue.)

Membres collectifs:

Au minimum, le triple de la contribution de membre ordinaire.

Cette proposition est approuvée à l'unanimité.

Le comité central n'a aucune proposition de modification du budget 2000 à formuler.

Le budget 2001 soumis à l'approbation de l'Assemblée générale prévoit un excédent de charges de 14 750.- francs. Le comité central de la SSMAF a la ferme intention de réduire l'excédent de charges par étapes successives au cours des prochaines années. Après avoir été commenté par le caissier Rudolf Küntzel, le budget présenté est approuvé à l'unanimité.

Rudolf Küntzel donne également des informations concernant le régime des contributions de bureau appliqué aux bureaux non affiliés à l'IGS et aux organismes officiels:

Le versement de contributions de bureau à la SSMAF a été décidé lors de l'Assemblée générale de 1991 à Davos. Depuis lors, la manière dont ces contributions sont perçues auprès des bureaux et offices non affiliés à l'IGS a toujours suscité des questions parmi les membres.

En principe, chaque membre de la SSMAF recevra deux bulletins de versement pour la perception des contributions 2001, soit l'un pour la contribution personnelle et l'autre pour la contribution du bureau (calculée par le bureau lui-même). Dans le courant du printemps, respectivement de l'été, tous les membres de la SSMAF recevront une lettre d'information à laquelle sera annexée une formule destinée aux bureaux non affiliés à l'IGS, de manière à ce

qu'on puisse procéder à l'encaissement des contributions de bureau auprès de ces derniers.

La problématique liée aux salaires comparables versés par les organismes officiels sera abordée par le président de la SSMAF lors de la prochaine séance de coordination I (CCI).

5. Nouveau code d'honneur/décision

Le projet de nouveau code d'honneur a été transmis aux membres avec la convocation. R. Sonney renseigne brièvement sur la genèse du texte présenté. Celui-ci a été mis au point par le comité central de la SSMAF dans le cadre de diverses séances avec les cercles intéressés. Il a également l'approbation du groupe de travail de la Commission professionnelle. Le code d'honneur constitue notamment un instrument permettant d'infliger une sanction aux membres qui contreviendraient à la convention cadre IGS/ASPM.

Après un débat approfondi et à la suite d'une proposition émise par les représentants du groupe de travail de la Commission professionnelle, l'Assemblée générale prend à la majorité la décision suivante: l'énumération de règles de déontologie s'ajoutant à celles figurant à l'article 3.51 des statuts de la SSMAF est purement et simplement biffée.

Sous réserve de cette modification, le nouveau code d'honneur entre immédiatement en vigueur.

6. Elections

6.1 Comité central, membres, président pour la période 2000–2002

Les membres du comité central se tiennent à disposition pour un nouveau mandat. Il s'agit de: René Sonney, Heinz Baldinger, Rudolf Meier (en tant que délégué du comité de l'IGS), Rudolf Küntzel, Cristiano Bernasconi, Walter Werlen, Thomas Glatthard, Raymond Durussel et du prof. Lorenz Hurni.

René Sonney se tient également à disposition pour un nouveau mandat de président. L'assemblée élit le comité et le président en bloc par acclamation.

6.2 Organe de contrôle pour la période 2000–2004

P. Wegmüller a démissionné de sa charge de contrôleur des comptes avec effet à partir de la présente Assemblée générale. R. Sonney le remercie de son dévouement.

Pour lui succéder, la candidature de Bernhard Theiler est proposée. Le professeur J.-R. Schneider se tient, quant à lui, à disposition pour un nouveau mandat.

Tous deux sont élus par acclamation.

Contribution personnelle	Cotisation à l'association	Abonnement au MPG	Total
Membres ordinaires	Fr. 190.00	Fr. 80.00	Fr. 270.00
Membres âgés de moins de 30 ans et membres nés entre 1918 et 1935	Fr. 95.00	Fr. 80.00	Fr. 175.00
Vétérans (nés en 1917 et plus âgés)	Fr. —	*Fr. 80.00 *volontaire	Fr. —

6.3 Commission du code d'honneur 2000–2004

Selon l'article 4 du nouveau code d'honneur, la Commission professionnelle est formée de trois membres et de deux suppléants. Les membres actuels, à savoir Albert Frossard, Joseph Frund et Simon Wehrli, se tiennent à disposition pour un nouveau mandat. Sont proposés en tant que suppléants Henri Choffet et Vladko Minoli.

L'assemblée approuve à l'unanimité cette nomination.

7. Réorganisation des associations professionnelles/informations

T. Glatthard résume les informations qui ont été diffusées au cours de la matinée au sujet de l'avenir des associations professionnelles ainsi que le débat qui a suivi. Des données à jour concernant cette question sont régulièrement publiées dans le MPG et sur Internet sous <http://www.svk.ch>.

Après une réflexion approfondie sur les deux variantes «association faïtière» ou «association commune», aucun consensus n'a pu être dégagé au sein du groupe de travail en faveur de l'une ou de l'autre. La SSMAF et le SIA-GRG seraient favorables à une association rassemblant l'ensemble de la profession tandis que l'IGS serait prêt à collaborer au sein d'une association faïtière, à condition cependant qu'il puisse conserver son autonomie.

L'objectif auquel on tend actuellement est une collaboration plus étroite de toutes les associations, tout en laissant à chacune son indépendance.

Au sein du groupe de travail, le comité central de la SSMAF cherchera à promouvoir la recherche d'une solution qui soit acceptable pour toutes les parties.

8. Assemblées générales 2001 et 2002

Organisée par la section Suisse orientale, l'Assemblée générale 2001 se tiendra du 31 mai au 2 juin 2001 au pays de Heidi.

S'agissant de l'Assemblée générale 2002, l'organisation en incombera à la section fribour-

geoise, conformément au tournus établi. Il est souhaité que cette assemblée générale s'insère à nouveau dans le cadre des Journées de la géomatique.

9. Divers

- Sous les applaudissements de l'assemblée, le président central de la SSMAF René Sonney et l'ancien président J. Hippenmeyer rendent hommage, au travail accompli par le comité central et plus particulièrement par Mme Sibylle Steiner, secrétaire de la SSMAF. Des remerciements sont adressés également au comité d'organisation des Journées de la géomatique qui ont accompli une tâche considérable.
- La question de la succession du professeur U. Flury, à l'EPFZ, est encore ouverte. Au lieu d'une nouvelle mise au concours, l'attribution de la chaire aura lieu sur appel. Des propositions de candidats potentiels peuvent être adressées via le professeur L. Hurni, membre du comité central de la SSMAF. L'IfK ETHZ (Institut für Kulturtechnik) de même que les colloques d'hiver doivent être maintenus.
- W. Bregenzer exprime à son tour sa gratitude au comité d'organisation des Journées de la géomatique. Il se réjouit de ce qu'il ait été possible de rassembler à cette manifestation tout ce que compte le monde de la mensuration.
- Il invite cordialement les participantes et participants plus âgés qui se sentent encore jeunes à participer à la «Table ronde» organisée à l'issue de l'Assemblée générale.
- La suggestion est émise parmi les membres que dans une nouvelle version du règlement de formation, on remplace le terme aujourd'hui vieilli de «dessinateur/dessinatrice-géomètre» par un nouveau nom qui soit adapté aux données actuelles. R. Sonney signale que ce sujet figurera à l'ordre du jour de l'Assemblée générale 2001.

La rédactrice du procès-verbal:
S. Steiner